



Eine Fotoausstellung und Bildungsveranstaltungen der Agrar Koordination und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft

LAND WIRTSCHAFT

WER ERNTET?

Porträts aus Tansania und Deutschland



Herausgebende Organisationen:
Agrar Koordination und Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft (AbL)
Fotos: Fred Dott
Gestaltung: Cordula Schmidt Design,
Hamburg

Die Ausstellung wurde realisiert mit
finanzieller Unterstützung des
Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung,
dem Katholischen Hilfswerk Misereor
und Brot für die Welt.



Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Herausgeber verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.
Die Unterstützung des BMZ für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar. Das BMZ kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Flyer zur Ausstellung





Die Ausstellung «Land und Wirtschaft – wer erntet?» geht der Frage nach, ob mit der jetzigen EU-Agrarpolitik und der Ausrichtung der deutschen und internationalen Zusammenarbeit wirklich eine bäuerliche und zukunftsfähige Landwirtschaft gestärkt wird.

Bäuerinnen und Bauern aus Deutschland und Tansania berichten in der Ausstellung über ihre Arbeit und deren Bedingungen. Die Reform der Europäischen Agrarpolitik wird in den kommenden Jahren entschieden und damit auch die Ausrichtung der Agrarzah-lungen und die der Marktpolitik. In der internationalen Handels-politik werden ebenfalls die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Einsicht in der Gesellschaft wächst, dass mehr für Klimaschutz, artgerechte Tierhaltung und Erhalt der Vielfalt getan werden muss. Es gibt jedoch wenige Anreize von der Europäischen Agrarpolitik, eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. Stattdessen wird durch die EU-Agrarzah-lungen immer noch das agrarindustrielle Modell mit Monokulturen, die intensive Tierhaltung und die Einbringung des Totalherbizids Glyphosat mit seinen Wirkungen unterstützt.

Ähnlich sieht es in internationalen Entwicklungspartnerschaften wie dem Wachstumskorridor in Tansania aus: Auch in Tansania wird dem agrarindustriellen Modell der Vorrang eingeräumt. Unter dem Zusammenschluss der G7 Staaten und einer Reihe von agrar- und ernährungsindustriellen Unternehmen (u.a. Yara, Uni-lever und Bayer) hat die Neue Allianz für Ernährungssicherung im Jahr 2012 beschlossen, in verschiedenen Ländern Afrikas große landwirtschaftliche Investitionen zu fördern. In Tansania hat unse-re Befragung von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern vor Ort erge-ben, dass die Förderung von großen landwirtschaftlichen Investi-tionen Gefahr läuft, Landkonflikte zu verschärfen. Bäuerinnen und Bauern verlieren das, was sie am nötigsten brauchen: Ihr Land.

Die Ausstellung kann ausgeliehen werden!

In Ausstellungs-räumen wird eine Wandfläche von mindestens 20 Metern benötigt. Die Tafeln können an Wänden mit Aufhängungs-schienen oder Stelltafeln befestigt werden. Fäden und Haken lie-fern wir mit. Die Ausstellung kann tageweise gebucht werden. Es empfiehlt sich aber, sie mindestens für 1 Woche aufzubauen. Die maximale Ausleihdauer beträgt 4 Wochen (inklusive Auf- und Ab-bau). Die Ausleihe ist kostenlos. Es müssen lediglich die Kosten für den Transport der Ausstellung übernommen werden.

Folgende Materialien werden mit der Ausleihe der Ausstellung zur Verfügung gestellt (Schutzgebühr: 5,00 Euro):

- Plakate zur Bewerbung der Ausstellung, auch als PDF-Vorlage
- Flyer mit Hintergrundinformationen zum Auslegen während der Ausstellung
- Einige O-Töne können in Form einer Filmdatei gezeigt werden
- 1 Vorlage für Pressemitteilungen als Datei für die lokale Presse
- Auf Wunsch: Ausstellungskatalog mit umfangreichen Hinter-grundinformationen

Hinweis zur Kombi Bildungsveranstaltung und Ausstellung

Im Zusammenhang mit der Ausstellung haben Sie auch die Mög-lichkeit eine Bildungsveranstaltung für Ihre Schule, Hochschule, Jugendgruppe oder für die Erwachsenenbildung zu buchen. Dazu vermitteln wir Ihnen gern Referent*innen der Agrar Koordinati-on, die – mit oder ohne Ausstellung – zu dem Thema mit ihrer Gruppe arbeiten. Es wird nicht nur um die EU-Agrarpolitik und den Wachstumskorridor in Tansania gehen, sondern auch um den ökologischen Fußabdruck der Landwirtschaft in Nord und Süd so-wie um Projekte, die für Mensch und Umwelt zukunftsfähig sind.

Informationen unter:

www.agrarkoordination.de/projekte/land-und-wirtschaft/
 Telefon: 040 - 392526
ausstellung@agrarkoordination.de

